

Witze über Kellner

– 1 –

Gast: „Servieren Sie auch Flaschen?“ – Kellner: „Wir servieren grundsätzlich jedem!“

– 2 –

„Herr Ober! In diesem Hackbraten ist überhaupt gar kein Hack. Nur alte Brötchen und Fett!“, empört sich der Gast. – „Na und? Ist in der Tagesuppe etwa ein Tag?“

– 3 –

Gast: „Hallo, Herr Ober!“ – Kellner: „Hallo, Herr Gast!“

– 4 –

Kommt ein Gast in die Bar und meint zum Barkeeper: „Ich wette, dass ich Ihnen das Verrückteste zeigen kann, das Sie je gesehen haben!“ – Meint der Barkeeper: „Okay, um 100 Mark!“ – Darauf nimmt der Gast ein 20 cm kleines Männlein aus der Brusttasche, das über die Theke geht und spricht: „Grüß´ Gott, mein Name ist Johannes Mario Simmel ...“ – Der Barkeeper ist verblüfft: „Hier haben Sie Ihr Geld. Aber sagen Sie, wo haben Sie den Zwerg her?“ – „Draußen liegt eine alte Lampe. Wenn man an der reibt, kommt ein Geist heraus, der erfüllt einem genau einen Wunsch.“ Der Barkeeper stürmt aus der Bar, nimmt die Lampe und reibt daran. Kommt der Lampengeist heraus und sagt feierlich: „Du hast einen Wunsch frei, aber wähle sorgfältig!“ – Der Barkeeper sprudelt los: „Ich will 10 Millionen, in kleinen Scheinen!“ – „Dein Wunsch sei dir gewährt.“ Und schon liegen 10 gegrillte Schweine am Boden, jedes mit einer Melone im Maul. Der Barkeeper ist sauer, stürmt zurück in die Bar und keift den Gast an: „Ihr Geist hört schlecht. Ich bitte um 10 Millionen in kleinen Scheinen, er aber gibt mir 10 Melonen in kleinen Schweinen!“ – Meint der Gast: „Glauben Sie, ich wollte einen 20 cm langen Simmel?!“

– 5 –

Gast: „Das Schnitzel schmeckt wie ein alter Hauslatschen, den man mit Zwiebeln eingerieben hat!“ – Ober: „Donnerwetter! Was Sie nicht schon alles gegessen haben?“

– 6 –

Im Restaurant bestellt ein Gast eine Taube. Das Vieh ist zäh wie Leder. Auf einmal beißt der Gast auf etwas Hartes, es ist eine Metallkapsel. Er öffnet die Kapsel, darin liegt ein Zettel: „Greifen Sie im Morgengrauen an! Napoleon.“

– 7 –

Ein elegantes junges Paar speist im Nobelrestaurant. Da tritt der Chefkellner an den Tisch und wendet sich dezent an die Dame: „Ist es Ihrer Aufmerksamkeit entgangen, dass der Herr Gemahl soeben unter den Tisch gerutscht ist?“ – „Sie irren sich, Herr Ober, mein Gemahl ist nämlich gerade zur Tür hereingekommen ...“

– 8 –

„Hallo, Herr Ober!“, ruft der Stammgast. – „Bitte sehr, mein Herr?“ – „In meinem Gulasch war dieses Stück Holz. Ich habe ja nichts dagegen, dass Sie für das Gulasch Pferd verwenden, aber bitte nicht auch noch das Schaukelpferd Ihres Sohnes ...“

– 9 –

Kommt ein Mann ins Lokal: „Herr Wirt, schnell einen Doppelten, ehe der Krach losgeht!“ – Er kippt den Doppelten hinunter und sagt: „Noch einen, ehe der Krach losgeht!“ – Nach dem fünften Glas fragt der Wirt: „Was für einen Krach meinen Sie eigentlich?“ – „Ich kann nicht bezahlen.“

– 10 –

„Schade, dass wir Ihr Lokal nicht früher besuchten.“ – „Hat’s Ihnen so gut geschmeckt?“ – „Nein, nein. Aber dann wäre der Fisch vielleicht noch frisch gewesen.“

– 11 –

„Herr Ober, warum soll ich denn jetzt schon zahlen?! Ich bin ja noch nicht mit dem Essen fertig ...“ – „Das ist in unserem Haus bei Pilzgerichten so üblich!“

– 12 –

„Haben Sie noch einen Wunsch?“, erkundigt sich freundlich der Ober. Darauf der Gast: „Ja, flambieren Sie doch bitte die Rechnung!“

– 13 –

In einem Restaurant rührt ein Gast missmutig in seiner Tasse herum. Als die Kellnerin vorbeikommt, knurrt er: „Soll das nun Tee oder Kaffee sein? Schmeckt ja wie Petroleum.“ – „Dann ist es Kaffee. Unser Tee schmeckt nach Seife.“

– 14 –

Kommt Fritzchen die Straße entlang und beobachtet, wie ein Mann wieder und wieder aus einer Kneipe geworfen wird. Jedes Mal rappelt sich der Rausgeworfene auf und geht erneut in die Kneipe ... und fliegt wieder raus. Fritzchen: „Warum gehen Sie immer wieder in dieses Lokal?“ – „Ich muss, denn ich bin der Wirt.“

– 15 –

Ein Betrunkener torkelt in die Kneipe, stellt sich an den Tresen und lallt die Gäste an: „Ihr auf der linken Seite, Ihr seid alle Vollidioten!“ – Dann dreht er sich zur anderen Seite: „Und Ihr auf der rechten Seite, Ihr geht alle fremd!“ – Ein Herr von der rechten Seite empört sich: „Das ist ja unerhört, was Sie sich hier erlauben. Ich bin zwanzig Jahre verheiratet und noch nie fremd gegangen!“ – „Los, rüber zu den Vollidioten!“

– 16 –

„Herr Ober! In meiner Suppe schwimmt eine Fliege!“ – Der Ober ist entsetzt: „Verzeihen Sie mein Herr, ich bin untröstlich. Ich werde Ihnen sofort eine neue Suppe bringen. Das Menü geht natürlich auf Kosten des Hauses. Erlauben Sie mir, Sie im Namen der Direktion zu einem Cognac einzuladen.“ – Der Ober entfernt sich. Darauf eine Stimme vom Nebentisch: „Würden Sie mir bitte Ihre Fliege leihen?“

– 17 –

„Herr Ober, einen Zahnstocher bitte!“ – „Tut mir leid, im Moment sind alle besetzt!“

– 18 –

Der Ober fragt: „Entschuldigen Sie, mein Herr, aber Ihr Glas ist leer. Wollen Sie noch eins?“ – Der Gast ist empört: „Natürlich nicht. Was soll ich denn mit zwei leeren Gläsern anfangen?“

– 19 –

„Herr Ober, hier sind ja gar keine Stühle!“ – „Sie hatten doch nur einen Tisch bestellt!“

– 20 –

Seit einer Stunde turtelt ein farbiges Paar in einem Nachtclub. „Was mache ich nur?“, fragt der Ober den Manager, „Meine Gäste sind sauer.“ – „Ganz einfach.“, meint der Manager, „Du kassierst sofort. Wenn sie neu bestellen, verdoppelst du jedes Mal die Preise, zwei, vier, acht Dollar pro Drink und so weiter. Du wirst sehen, wie schnell die verschwinden.“ – Nach einer Stunde kommt der Ober ratlos wieder: „Jetzt sind sie schon bei 256 Dollar pro Runde!“ – „Idiot!“, schreit der Manager, „schmeiß sofort das weiße Gesindel raus!“

– 21 –

„Herr Ober, was können Sie mir empfehlen?“ – „Flammbierte Bohnensuppe, flammbiertes Schnitzel, flammbiertes Eis ...“ – „Warum ist alles flammbiert?“ – „Die Küche brennt!“

– 22 –

Gast zum Ober: „Das ist eine sehr traurige Geschichte mit dem Fisch, den Sie gerade serviert haben.“ – „Ich verstehe nicht, mein Herr.“ – „So klein und schon so verdorben!“

– 23 –

„Herr Ober, hier auf der Karte steht ‘Kaviar’. Was ist das?“ – „Das sind Fischeier, mein Herr!“ – „Gut, dann hauen Sie mir zwei in die Pfanne!“

– 24 –

Gast: „Fräulein, ein Mineralwasser bitte!“ – Fräulein: „Sie müssen nicht so schreien, ich bin nicht schwerhörig! Mit oder ohne Rahm?“

– 25 –

Der Chefkoch lässt die neue Kellnerin zu sich kommen. „Sagen Sie mal, wieso haben Sie denn ‘Speinat’ auf die Speisekarte geschrieben?“ – „Sie haben doch gesagt“, wehrt sie sich, „ich soll Spinat mit Ei schreiben ...“

– 26 –

Fragt der Gast: „Herr Ober, haben Sie Froschschenkel?“ – „Ja.“ – „Dann hüpfen Sie mal schnell in die Küche und holen mir bitte ein Schnitzel.“

– 27 –

„Herr Ober, was schwimmt denn hier in meiner Suppe?“ – „Bedaure mein Herr, aber ich bin hier als Ober angestellt und nicht als Zoologe!“

– 28 –

Während der Hochzeitsreise bestellt die junge Frau beim Zimmerservice: „Für mich Ham and Eggs, Kaffee, Butter, Marmelade und Brötchen. Für

meinen Mann einen grünen Salat!“ – Der Kellner: „Nur einen Salat?“ – Sie: „Ja, nur grünen Salat. Ich will wissen, ob er auch isst wie ein Karnickel.“

– 29 –

Der Urlauber in einem kleinen Hotel: „Ich möchte zwei Eier, eins steinhart, das andere roh, einen verkohlten Toast und eine lauwarmer Brühe, dann Kaffee zu heiß.“ – „Ich weiß nicht, ob sich das machen lässt.“, gibt der Kellner zu bedenken. – „Aber wieso? Gestern ging es doch auch.“

– 30 –

„Herr Ober, haben Sie kalte Rippchen?“ – „Nein, mein Herr, ich trage Rheumawäsche!“

– –

Der Kellner liegt im OP: „Herr Doktor, ich habe große Schmerzen!“ – „Tut mir leid, aber das ist nicht mein Tisch!“

– 31 –

Ein altes Ehepaar im Restaurant. Plötzlich lässt der Kellner das Tablett mit Geschirr fallen ... und die Scherben klirren. – „Hör mal,“ meint der Gatte, „sie spielen unser Lied!“

– 32 –

„Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt ein Hörgerät.“ – „Wie meinen?“

– 33 –

Der Ober räumt das Geschirr ab und fragt: „Wie fanden Sie unser Schnitzel, mein Herr?“ – „Indem ich die Kartoffeln und das Gemüse beiseite geräumt hatte!“

– 34 –

„Herr Ober, wieso sind zwei Spiegeleier teurer als zwei Rühreier?“ – „Weil man Spiegeleier nachzählen kann!“

– 35 –

Der Ober im Weinlokal: „Wir haben einen wundervollen Eiswein, möchten Sie den probieren?“ – „Gern. Aber bitte nur ein kleines Würfelchen!“

– 36 –

Der Kellner steht am Fenster und schaut sich den Himmel an: „Sieht nach Regen aus ...“ – Meint der Gast: „Hm... schmeckt aber wie Kaffee.“

– 37 –

Im französischen Feinschmeckerrestaurant: „Unsere Schnecken sind weltbekannt!“ – „Schon bemerkt, bin vorhin von einer bedient worden ...“

– 38 –

Ein Mann kommt in ein Restaurant und bestellt drei Biere. Der Kellner bringt ihm die Biere und fragt, warum er drei Biere bestellt habe, worauf dieser antwortet: „Normalerweise gehe ich immer mit meinen beiden Brüdern trinken. Die sind momentan in den Ferien. Darum bestelle ich drei Biere. So habe ich das Gefühl, dass sie anwesend sind.“ – Ein paar Tage später kommt er wieder in das Restaurant und bestellt nur zwei Biere, worauf ihn der Kellner besorgt fragt, ob einer seiner Brüder ... Der Mann beruhigt den Kellner: „Meinen Brüdern geht es gut. Bloß ich trinke ab sofort keinen Alkohol mehr.“

– 39 –

„Herr Ober, meine Suppe ist kalt!“ – „Kein Wunder! Die haben Sie ja bereits vor einer Stunde bestellt!“

– 40 –

„Herr Ober, was machen die vielen Leute an meinem Tisch?“ – „Sie hatten doch Auflauf bestellt?!“

– 41 –

„Herr Ober, wo bleibt mein Bier?“ – „Moment, mein Herr, erst sind die Damen dran.“ – „Ist das hier eine Kneipe oder ein Rettungsboot?“

– 42 –

Hinweis in einem Restaurant: „Wir haben nichts dagegen, dass Sie rauchen, aber bitte atmen Sie nicht aus!“

– 43 –

Ein Zebra und ein Löwe betreten ein Restaurant. Der Ober fragt das Zebra: „Was darf es sein?“ – „Ich hätte gern Sauerbraten mit Klößen.“ – „Sehr wohl.“ – Der Ober notiert und wendet sich an den Löwen: „Und was darf ich Ihnen bringen?“ – „Nichts.“ – „Nichts? Wovon wollen Sie denn satt werden?“ – „Ich fresse anschließend das Zebra!“

– 44 –

Eine Blondine bestellt eine Pizza. Der Ober fragt, ob er diese in 6 oder in 12 Stücke aufteilen soll. – „Sechs. Zwölf Stücke schaffe ich nicht.“

– 45 –

Kommt ein Gerippe in die Bar: „Zwei Bier und einen Scheuerlappen, bitte!“

– 46 –

„So klein und schon in der Gaststätte!“, sagte der Gast zum Schnitzel.

– 47 –

Ein Ehepaar kommt in ein Restaurant und bestellt ein Käsebrod und einen Teller. Der Ober sieht erstaunt wie die Frau isst, während der Mann die Hälfte unberührt lässt. Da ihn der Geiz des Paares ärgert, meint er herausfordernd: „Stimmt was nicht mit dem Brod?“ – „Doch, doch“, winkt der Mann ab, „aber meine Frau hat zurzeit die Zähne.“

– 48 –

Der Gast zum Kellner: „Verzeihen Sie, Herr Ober. Ich suche einen guten Wein.“ – „Ich verzeihe Ihnen, suchen Sie ruhig!“

– 49 –

„Herr Ober, das Steak riecht nach Schnaps!“ – Da tritt der Ober drei Schritte zurück und fragt: „Immer noch?“

– 50 –

Der Chefkoch eines Fischrestaurants ziemlich kleinlaut im Schreibwarenladen: „Ich hätte gern 50 Grußkarten mit 'Gute Besserung'.“

– 51 –

„Herr Ober! Der Schaumwein schäumt nicht!“ – „Na und? Hundekuchen bellt auch nicht!“

– 52 –

„Herr Ober, diese Rechnung ist für zwei Personen für viel zu hoch!“ – „Sie vergessen, lieber Herr, dass noch zwei Personen unter dem Tisch liegen.“

– 53 –

Stöhnt Müller in der Kneipe: „Jetzt trinke ich schon den zwölften Schnaps, weil ich mich über meine Frau geärgert habe. Es ist einfach unglaublich, was mich diese Frau kostet!“

– 54 –

„Was ist denn mit dir los?“, fragt der Wirt den unglücklichen Stammgast. – „Ach, meine Frau ist mit meinem besten Freund durchgebrannt, alles ist so sinnlos ... ohne ihn!“

– 55 –

Einem Gast wird in der Gaststätte der Mantel gestohlen. Als er den Verlust entdeckt, winkt er den Kellner heran: „Herr Ober, mir ist mein Mantel gestohlen worden. Haben Sie vielleicht zufällig den gesehen, der das gemacht hat?“ – „Gewiss, mein Herr.“ – „Ja, aber spannen Sie mich doch nicht so auf die Folter, wie hat er denn ausgesehen?“ – Lächelt der Kellner: „Also absolut lächerlich. Die Ärmel waren ihm viel zu kurz.“

– 56 –

Ein Kellner beobachtet einen Gast, der sich unter lautem Geklapper des Löffels bemüht, den letzten Rest der Suppe vom Teller zu bekommen. Er fragt: „Wünschen der Herr vielleicht noch ein Stück Löschpapier?“

– 57 –

Ein Gast sieht in einer Gaststätte irgendwo in Deutschland einen jungen Mann die dritte Flasche Bier trinken. Er geht zu ihm: „Junger Mann, wissen Sie nicht das jährlich 50.000 Deutsche an Alkohol sterben?“ – „Was geht mich das an, ich bin Schwede!“

– 58 –

Kommt ein Mann in die Kneipe und bestellt ein Bier. Als er zahlen will, sagt der Wirt: „2 Euro 60“. Der Mann zählt 26 10-Cent-Stücke ab und schmeißt sie hinter die Theke. Der Wirt ist sauer. Am nächsten Tag kommt der Mann wieder und bestellt ein Bier. Als er zahlen will, sagt der Wirt wieder: „2 Euro 60“. Der Mann legt einen 5-Euro-Schein auf den Tisch. „Jetzt habe ich dich“, denkt der Wirt, zählt 24 10-Cent-Stücke ab und schmeißt sie zu dem Gast, sie verteilen sich im ganzen Lokal. Der Mann überlegt kurz, legt zwei 10-Cent-Stücke auf den Tisch: „Noch'n Bier, bitte!“

– 59 –

Gast: „Kann man bei Ihnen anständig essen?“ – Kellner: „Die Anderen können es.“

– 60 –

„Herr Ober, der Kaffee ist kalt.“ – „Oh, dann muss ich nachkassieren. Eiskaffee kostet zwei Euro mehr.“

– 61 –

„Herr Ober, ich würde gern dinieren!“ – „Tut mir leid, mein Herr, die Nieren sind alle!“

– 62 –

Kommt ein Mann in die Kneipe. Er hat einen Sprachfehler, kann das B nicht aussprechen. „Ich hätte gern ein ier.“ – Fragt der Wirt: „Ein ier? Haben wir nicht.“ – „Dann nehme ich eine Cola.“ – Deprimiert geht er nach

Hause und erzählt das seiner Frau. Die lacht: „Bestell´ doch einfach ein Pils!“ – Gesagt, getan. Am nächsten Tag bestellt er ein Pils. Fragt der Wirt: „Bitburger, Bockbier oder Berliner Weiße?“ – „Äh ... Ich nehme Cola!“

– 63 –

Gast: „Was macht meine Leber?“ – Kellner: „Ich bin Kellner, nicht Arzt.“

– 64 –

„Das nennen Sie einen starken Kaffee?!“ – „Sicher, sonst würden Sie sich doch nicht so aufregen.“

– 65 –

Gast zum Ober: „Was soll denn das?! Können Sie nicht richtig abtrocknen? Mein Teller ist ganz feucht.“ – Der Ober: „Was heißt hier feucht? Das ist Ihre Suppe!“

– 66 –

Erzählt Max am Stammtisch: „Meine Frau erwartet ein Baby.“ – Darauf Pit: „Sieh mich nicht so an! Ich hab schon lange nichts mehr mit ihr gehabt ...“

– 67 –

„Die Milch ist aber wässrig“, beschwert sich der Gast in der Milchbar. Der Kellner: „Wahrscheinlich stand die Kuh zu lange im Regen!“

– 68 –

Zwei Männer kommen aus dem Lokal. „Mieses Lokal“, flucht der eine, „die Suppe ist versalzen, das Gemüse kalt, das Fleisch zäh.“ – „Ja“, pflichtet der andere bei, „und wenn wir nicht so früh gegangen wären, hätten wir das alles auch noch bezahlen müssen.“

– 69 –

Sagt der Gast: „Ich warte schon zwei Stunden auf mein Fünf-Minuten-Steak.“ – Darauf der Kellner: „Seien Sie froh, dass Sie keine Tagessuppe bestellt haben ...“

– 70 –

„Herr Ober, was macht das Bier, das ich vor einer halben Stunde bestellt habe?“, fragt der Gast. Darauf der Ober: „Drei zwanzig, mein Herr!“

– 71 –

Fragt der Ober den Gast: „Und, hat es Ihnen geschmeckt?“ – Gast: „Ich habe schon besser gegessen.“ – Darauf der Ober: „Aber nicht bei uns ...“

– 72 –

„Herr Ober, ist die Rinderzunge frisch?“ – „Und ob! Mit der hätten Sie sich vor fünf Minuten noch unterhalten können.“

– 73 –

„Herr Ober“, beschwert sich der Gast, „das soll eine Portion sein?! Da muss ich aber lachen ...“ – „Sehr vernünftig, mein Herr! Die meisten fangen nämlich an zu schimpfen.“

– 74 –

Kellner zum Gast: „Sie kommen mir bekannt vor.“ – „Sie mir auch. Bei Ihnen habe ich vor einer Stunde ein Schnitzel bestellt!“

– 75 –

Warum ist der Reis verkocht? – Weil der Koch verweist ist.

– 76 –

Das Telefon klingelt im Restaurant: „Kann ich bei Ihnen einen Tisch bestellen?“ – Der Ober schimpft: „Wie oft muss ich noch sagen, dass wir hier keine Möbel verkaufen?!“

– 77 –

Ein Mann sitzt an der Bar und weint. Der Kellner fragt: „Haben Sie Kummer?“ – „Meine Frau hat gesagt, sie würde einen Monat lang kein Wort mehr mit mir sprechen.“ – „Wie schrecklich.“ – „Ja, heute ist der Monat um.“

– 78 –

Ein Mann sitzt an der Bar und weint. Der Kellner fragt: „Haben Sie Kummer?“ – „Ich bin ganz schlecht dran. Ich habe einen Gerichtstermin, eine komplizierte Steuererklärung, einen Wechsel und eine Sekretärin – und alle vier sind überfällig!“

– 79 –

Der Gast langweilt sich schrecklich. Er geht zur Bar, kippt seinen achten Cognac und sagt zu seinem Nebenmann: „Die Frau dort in dem gelben Kleid ist ja grauenhaft.“ – Der andere nickt: „Ich weiß, es ist meine Frau.“ – Der erste schluckt zweimal schwer und presst hervor: „Da sollten Sie erstmal meine sehen.“

– 80 –

Walter sitzt in einer Bar, in dem die Mädchen oben ohne bedienen. Er schaut sich mit Interesse um. Da fällt sein Blick auf ein Girl, das nur eine Brust entblößt hat. Walter fragt die Kleine: „Was soll das denn bedeuten?“ – „Ach“, sagt das Mädchen, „das hat schon seine Richtigkeit. Ich arbeite als Halbtagskraft.“

– 81 –

„Herr Ober, haben Sie noch den Wein, den ich in der vergangenen Woche hier getrunken habe?“ – „Aber natürlich, mein Herr.“ – „Dann bringen Sie mir ein großes Bier.“

– 82 –

Zwei Herren bestellen im Restaurant Schweinebraten. Kurz darauf überlegen sie es sich anders und fragen, ob sie Gänsebraten bekommen können. Der Kellner bejaht, läuft in die Küche, die beiden Herren hören ihn rufen: „Für die Schweine bitte zweimal Gans!“

– 83 –

Der Kochlehrling: „Immer, wenn ich Zwiebel schneide, tränen meine Augen.“ – „Warum schneidest du sie nicht unter Wasser?“ – „So lange kann ich doch nicht tauchen!“

– 84 –

„Herr Ober, bringen Sie mir erst einmal ein Bier, ich warte noch auf eine Dame.“ – „Hell oder dunkel?“ – „Was geht Sie das an!“

– 85 –

Im Berghotel fragt ein Gast: „Warum haben Sie mir gleich zweimal Geschnetzeltes gebracht?!“ – Kellner: „Immer dieses blöde Echo!“

– 86 –

Die Wirtin des Gasthofes zum Gast: „Es sieht nach Regen aus!“ – Darauf der Gast: „Ja, aber man merkt, dass es Kaffee sein soll ...“

– 87 –

Fritz geht ins Lokal und bestellt 18 Glas Bier. – „18 Glas?“, wundert sich der Wirt, „weshalb denn gleich so viele auf einmal?“ – „Sie sind gut!“, brummt Fritz. „Über Ihrer Theke hängt doch ein Schild: Kein Ausschank unter 18!“

– 88 –

Der Gast ruft den Hotelportier an: „Ich habe eine Maus auf meinem Zimmer.“ – Der Portier beruhigt: „Die Personalien können wir auch morgen aufnehmen!“

– 89 –

„Herr Ober! Bitte bringen Sie mir den Salat und die Schnecke getrennt. Ich mische diesmal selber!“

– 90 –

„Ich wollt, ich wär ein Huhn“, seufzt der Gast, „... noch ´nen Korn und noch ´nen Korn ...“

– 91 –

Ein Franzose, ein Deutscher und ein Schotte sitzen im Lokal und trinken Wein. Was macht der Franzose, wenn er eine Fliege im Weinglas findet? – Er wirft das Glas weg. Was macht der Deutsche? – Holt die Fliege aus dem Glas und trinkt es leer. Und der Schotte? – Er hält die Fliege hoch und ruft wütend: „Spuckst du wohl aus!“

– 92 –

„Alfred, das Spanferkel servieren Sie heute Abend bitte mit einer Zitrone im Maul und Petersilie hinter den Ohren!“ – „Aber gnädige Frau, sehe ich dann nicht zu albern aus?“

– 93 –

„Bringen Sie mir bitte den Karpfen“, bestellt der Gast beim Ober. – „Der Karpfen ist gestrichen.“ – „Interessant! In welcher Farbe denn?“

– 94 –

„Ist das Himbeereis frisch, Herr Ober?“ – „Klar! Oder glauben Sie, wir wärmen das Eis von gestern auf?“

– 95 –

Gast: „Herr Ober, haben Sie Zucker?“ – Ober: „Nein, Gicht!“

– 96 –

„Warum sind Sie denn Kellner geworden?“, fragt ein Gast, „Sie sind ja fast blind.“ – „Eben“, meint der Kellner. „Deshalb hat mir mein Augenarzt geraten, Gläser zu tragen.“

– 97 –

Fragt der Ober den seekranken Passagier: „Möchten Sie, dass ich Ihnen das Essen in die Kabine bringe, oder soll ich es gleich über Bord werfen?“

– 98 –

„Herr Ober, bitte einen Zahnstocher!“ – „Einen Moment, im Augenblick sind alle Zahnstocher in Gebrauch!“

– 99 –

„Warum sind denn hier im Bahnhofrestaurant die Portionen so klein?“ – „Damit die Leute den Zug nicht verpassen!“

– 100 –

„Liesl, komm´ mal her!“, ruft der Wirt seiner schönen Kellnerin zu. – „Was ist, Chef?“ – „Geh hinauf und zieh deinen engsten Pulli und den kürzesten Minirock an.“ – „Warum denn das?“ – „Das Fleisch ist heute so zäh!“

– 101 –

Kellner: „Möchten Sie den Kaffee schwarz?“ – Gast: „Tja, in welcher Farbe hätten Sie ihn denn sonst noch?“

– 102 –

Ein Schotte sagt zum anderen: „Stell dir vor, ich wollte einem Ober einen Penny Trinkgeld geben. Da sagte der, das sei eine Beleidigung.“ – „Und was hast du gemacht?“ – „Ich habe die Beleidigung zurück genommen.“

– 103 –

„Na, wie schmeckt der Wein?“, fragt der Kellner. – „Hm, mit etwas Öl und Salat wäre er sicher nicht schlecht ...“, sinniert der Gast.

– 104 –

„Herr Ober, was ist der Unterschied zwischen dem Braten zu 5 € und dem zu 12,50 €?“ – „Der teurere Braten schneidet sich leichter.“ – „Dann ist er also zarter?“ – „Das nicht, aber wir geben ein schärferes Messer dazu!“

– 105 –

„Herr Ober, die Karte bitte.“ – „Bitte schön.“ – „Ich hätte gern einmal die 63.“ – „Darf es auch ein 95 sein?“ – „Oh nein, 95 vertrage ich nicht so gut. Welche Nummer haben denn Pommes?“ – „08-15“ – „Gut, dann etwas 08-15 mit 7.“ – „7 ist die Mehrwertsteuer.“ – „So? Und was ist 00 bei Ihnen?“ – „Die Toilette.“ – „Oh, oh. Aber hier sehe ich eine lange Nummer, ich hätte also einmal 1375699.“ – „Das ist unsere Telefonnummer.“

– 106 –

„Herr Ober, nehmen Sie bitte diesen Hund weg – er bettelt ständig!“ – „Er bettelt nicht, er will nur seinen Teller wiederhaben.“

– 107 –

Ein Skelett setzt sich in ein Restaurant. Nach einer Weile kommt der Ober und wird ganz blass: „Oh, mussten Sie lange warten?“

– 108 –

Gast: „Was macht der Fliege in meiner Suppe, Herr Ober?“ – Ober: „Das heißt ´die´ Fliege. Die Fliege ist weiblich!“ – Gast: „Sie haben aber gute Augen!“

– 109 –

„Herr Ober, was ist Schimmel?“ – „Schimmel ist die Bezeichnung für ein weißes Pferd, mein Herr!“ – „Und was hat ein weißes Pferd auf meinem Kompott zu suchen?“

– 110 –

„Herr Ober, ich warte jetzt fast eine Stunde. Haben Sie mich vergessen?“ – „Aber nein! Sie sind doch der Schweinskopf mit Knödelfüllung!“

– 111 –

„Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt Baumrinde!“ – „Natürlich, Sie sitzen ja auch am Stammtisch.“

– 112 –

Wer anderen das Wasser reichen will, muss Kellner werden!

– 113 –

„Herr Ober, könnte ich bitte eine Pinzette haben?“ – „Wozu denn das?“ – „Mir rutscht immer das Steak durch die Gabelzinken!“

– 114 –

Geduldig wartet der Kellner am Tisch des jungen Pärchens, das nur Augen für sich hat, um die Bestellung aufzunehmen. Nach 5 Minuten säuselt der verliebte Max: „Ach, du bist so süß, dass ich dich fressen könnte ...“ – „Na also, das hätten wir ...“, seufzte erleichtert der Kellner, „und was wünscht der Herr zu trinken ...?“

– 115 –

„Herr Ober, die Tischdecke ist nicht sehr appetitlich.“ – „Tut mir leid, ich wusste nicht, dass Sie die mitessen wollten.“

– 116 –

„Herr Ober, in meine Butter ist eine Fliege!“ – „Falsch geraten mein Herr. Erstens ist die Fliege eine Motte, und zweitens ist die Butter Margarine!“

– 117 –

„Herr Ober, bitte ein Kännchen Kaffee!“ – „Möchten Sie ihn schwarz?“ – „In welchen Farben hätten Sie ihn denn noch anzubieten?“

– 118 –

Im Restaurant bestellt ein Gast beim Kellner ein Huhn. Der Kellner antwortet: „Es tut mir leid, die sind ausgegangen.“ – Darauf meint der Gast: „So, so, und wohin?“

– 119 –

Gast: „Herr Ober, die Karte bitte.“ – Ober: „Von Dresden oder Sachsen?“

– 120 –

Im Nachtlokal servieren Oben-ohne-Mädchen. Eine von ihnen tritt an den Tisch von Fritz, um seine Bestellung aufzunehmen. „Ich bekomme einen strammen Max“, sagt Fritz. – „Dann schauen Sie doch nicht hin!“, sagt das Mädchen.

– 121 –

Gast: „Ich hätte gern eine Karte.“ – Ober: „Wollen Sie auch noch eine Briefmarke dazu?“

– 122 –

„Herr Ober“, beschwert sich ein Gast, „ich hatte Schaumwein bestellt. Meiner schäumt überhaupt nicht!“ – „Was haben Sie erwartet?! Haben Sie etwa schon einmal eine Ochsenchwanzsuppe wedeln sehen?“

– 123 –

Kommt ein Mann in eine Bar. Sagt der Barkeeper: „Was darf es sein, Fremder?“ – Darauf der Mann: „Das Übliche.“

– 124 –

„Herr Ober, der Apfelkuchen ist ungenießbar!“ – „Entschuldigen Sie bitte!“

Wir haben schon Apfelkuchen gebacken, da waren Sie noch gar nicht auf der Welt!“ – „Und warum servieren Sie den erst heute?“

– 125 –

Gast: „Ich möchte zwei Eier, eins steinhart, das andere roh, einen verkohlten Toast und eine lauwarmer Brühe, die Kaffee heißt.“ – „Ich weiß nicht, ob sich das machen lässt“, gibt der Kellner zu bedenken. – Darauf der Gast: „Aber wieso, gestern ging es doch auch.“

– 126 –

Gast: „Herr Ober, ein Bier!“ – Ober: „Wo?“

– 127 –

Warum sind drei Spiegeleier teurer als drei Rühreier? – Weil man die Rühreier nachzählen kann.

– 128 –

„Herr Ober, was können Sie mir empfehlen?“ – „Das Restaurant gegenüber!“

– 129 –

Der Portier erklärt dem Urlauber: „Frühstück von 8 bis 11 Uhr, Mittag von 11 bis 15 Uhr, Kaffee von 15 bis 18 Uhr und Abendessen von 18 Uhr bis Mitternacht.“ – Darauf der Gast: „Und wann kann ich an den Strand gehen?“

– 130 –

„Auf der Speisekarte ist ein Druckfehler, Herr Ober!“ – „Wieso?“ – „Hier steht Kalbsleber. Es müsste aber Kalbsleder heißen.“

– 131 –

„Können Sie kochen, Martha?“ – „Jawohl, gnädige Frau, auf beiderlei Art!“ – „Was heißt denn beiderlei Art?“ – „Je nachdem, ob Gäste wiederkommen sollen oder nicht.“

– 132 –

„Herr Ober, kann ich noch ein Stück Zucker für meinen Tee haben?“ – „Sie haben doch aber schon zehn Stück bekommen.“ – „Ja, aber die haben sich alle aufgelöst.“

– 133 –

„Herr Ober, Sie haben auf der Rechnung das Datum mitaddiert!“ – „Gewiss, mein Herr. Zeit ist Geld!“

– 134 –

Ein Känguru hüpfte an die Strandbar und bestellt einen Martini. Der Barkeeper gibt ihm einen Martini und verlangt dafür zehn Dollar. Wortlos trinkt das Känguru den Martini und hüpfte wieder davon. Erstaunt ruft der Barkeeper hinterher: "Das ist das erste Mal, dass ich hier ein Känguru bedient habe!" – Schimpft das Känguru: "Kein Wunder, bei diesen Preisen!"

– 135 –

An der Hotelrezeption wundert sich der Gast: „Wie kann das denn sein? Im Aushang steht: Zimmer mit Bad 50 Euro und Zimmer mit Dusche 250 Euro.“ – Meint die Dame am Schalter: „Ich bin Fräulein Dusche.“

– 136 –

„Herr Ober, in meinem Wein schwimmt ein graues Haar!“ – „Da sehen Sie, dass es wirklich ein alter Jahrgang ist.“

– 137 –

Susi sitzt in London in einem Café und isst Kuchen. Der Ober kommt, will abräumen und fragt: „Are you finish?“ – Antwortet Susi stolz: „No, I am German!“

– 138 –

Die Gäste beim Verlassen des Lokals zum Wirt: „Schade, dass wir nicht schon letzte Woche hier waren.“ – „Hat es Ihnen denn so gut geschmeckt?“ – „Das nicht, aber dann wäre das Fleisch vielleicht noch frisch gewesen ...“

– 139 –

Gast zur Kellnerin: „Ist das ein Apfel- oder ein Pfirsichkuchen?“ – Kellnerin: „Schmecken Sie das denn nicht?“ – Gast: „Nein!“ – Kellnerin: „Na, dann ist es doch auch egal! Oder?!“

– 140 –

„Mein Teller ist ganz feucht“, beschwerte sich der Reisende im Luxushotel. – „Sei doch ruhig“, flüsterte seine Frau, „das ist doch schon die Suppe!“

– 141 –

Gast: „Herr Ober, zahlen, bitte!“ – Kellner: „Vier, sieben, elf, zwanzig, ...“

– 142 –

Ein Pärchen beim Italiener. Sie bestellt: „Einmal Tortellini für meinen Macker!“ – Darauf er: „Einmal Makkaroni für meine Torte!“

– 143 –

„Die Knödel sind aber verschwindend winzig.“, moniert der Gast. – Der Kellner erklärt: „Mein Herr, das hat schon seine Richtigkeit! Sie speisen in einem Bahnhofsrestaurant und wenn wir größere Portionen ausgeben, versäumen die Leute nur ihre Züge.“

– 144 –

Gast zum Ober: „Die Forelle sieht aber gar nicht gut aus.“ – Der Ober beugt sich über den Teller: „Kein Wunder – die ist ja auch tot!“

– 145 –

Ein höflicher Restaurantkritiker notiert: „In einem kultivierten Ambiente erhält der Gast Portionen, die ihm erlauben, den Anblick des kostbaren Porzellans zu genießen.“

– 146 –

Verlassen zwei Diebe ein Restaurant. „Hast du die goldene Uhr des Kellners gesehen?“ – „Nein, zeig ´mal her!“

– 147 –

Der Gast beschwert sich: „Bedienung! Was soll denn der Kaffeesatz in meiner Tasse bedeuten?“ – Der Kellner barsch: „Ich bin hier zum Servieren, nicht zum Wahrsagen!“

– 148 –

„Herr Ober, der Sprudel ist ja ganz trüb!“ – „Keine Sorge, mein Herr, das sieht nur so aus in dem dreckigen Glas!“

– 149 –

Die Familie isst im Restaurant. Der Vater sagt zum Kellner: „Die beiden restlichen Schnitzel packen Sie bitte ein. Die gebe ich unserem Hund.“ – Da jubeln die Kinder: „Prima, Vati kauft uns einen Hund!“

– 150 –

Der Kellner: „Tut mir leid, mein Herr, aber dieser Tisch ist reserviert.“ – Der Gast: „Gut, dann stellen Sie ihn weg, und bringen Sie mir einen anderen!“

– 151 –

„Herr Ober, schließen Sie bitte das Fenster!“ – „Zieht es denn?“ – „Ja, mein Schnitzel wurde schon zweimal vom Teller geweht!“

– 152 –

Wirt zum Kellner: „Hat das Paar an Tisch 6 schon bestellt?“ – „Bisher nicht. Sie zählt noch die Kalorien und er das Geld!“

– 153 –

Im Lokal: „Ein Menü ohne Suppe, bitte.“ – „Aber wir führen doch gar keine Suppe.“ – „Ich habe ja auch gar keine bestellt.“

– 154 –

„Herr Ober, Herr Ober! Um meine Fliege ist so viel Suppe ...“

– 155 –

Gast: „Ist der Hase frisch?“ – Ober: „Eben erst abgestochen.“ – Gast: „Warum?“ – Ober: „Weil er den Kanarienvogel vom Koch gefressen hat.“

– 156 –

Der Ober zu seinem Kollegen: „Was hat denn der Herr von Tisch 2 ins Beschwerdebuch geschrieben?“ – „Nichts, er hat das Steak eingeklebt!“

– 157 –

Herr Ober, warum heißt dieses Gericht Räuberspieß?“ – „Warten Sie ab, bis Sie die Rechnung bekommen, mein Herr!“

– 158 –

Der Ober beobachtet schon eine Weile einen Gast, der sich heftig mit dem servierten Fisch auseinander zu setzen scheint. Von Neugier getrieben, fragt er schließlich den Gast: „Führen Sie mit dem Fisch Zwiegespräche?“ – „Nein, ich mache ihm Vorwürfe.“, erklärt der Gast. „Ich fragte ihn 'Wie kann ein frischer Fisch nur so stinken?'“

– 159 –

„Jetzt weht hier ein anderer Wind.“, sagt der Wirt energisch zu seinem Gast, der öfters seine Rechnung nicht zahlte. „Ab sofort schreibe ich Ihnen nichts mehr an!“ – Der Gast sieht ihn ungläubig an: „Wie wollen Sie das bloß alles im Kopf behalten?“

– 160 –

Gast zum Ober: „Trinken Sie eigentlich?“ – „Aber nein, mein Herr, wo denken Sie hin!“ – „Schön so. Dann brauchen Sie auch kein Trinkgeld.“

– 161 –

Ein Deutschlehrer zeigt dem Ober die Speisekarte, wo „Omelet“ steht: „Omelett mit zwei T!“ – Der Ober geht und bringt kurz darauf: „Ein Omelett und zwei Tee.“

– 162 –

„Herr Ober, was macht Ihr Daumen auf meiner Bockwurst?“ – „Meinen Sie, dass sie zum dritten Mal runterfallen muss?“

– 163 –

Gast zum Hotelportier: „Heute Morgen standen vor meiner Türe ein brauner und ein schwarzer Schuh.“ – „Seltsam, Sie sind heute schon der Zweite, der das sagt.“

– 164 –

Der Ober nimmt die Bestellung auf: „Wünscht die Dame einen Rotwein oder einen Weißwein?“ – Antwortet die Lady: „Egal. Ich bin farbenblind.“

– 165 –

Kommen zwei Liliputaner in die Kneipe. Sagt der eine: „Zwei Halbe.“ – Darauf der Wirt: „Das sehe ich. Aber was wollt Ihr trinken?“

– 166 –

„Herr Ober, ich möchte zahlen!“ – „Ja, mein Herr. Sie hatten?“ – „Hunger und Durst.“

– 167 –

„Herr Ober, Sie haben mir eine Tasse gegeben, die einen Sprung hat!“ – „Na, da sehen Sie nun, wie stark unser Kaffee ist!“

– 168 –

Zwei ältere Damen besuchen zum ersten Mal ein chinesisches Restaurant. Die eine schaut sich die Stäbchen an und ruft den Kellner: „Wir sind zum Essen hier, und nicht zum Stricken!“

– 169 –

Zwei Freunde kommen aus einem Restaurant. „Mieses Lokal“, flucht der eine, „die Suppe versalzen, das Gemüse kalt, das Fleisch zäh.“ – „Ja“, pflichtet der andere bei, „und wenn wir nicht so schnell gegangen wären, hätten wir das alles auch noch bezahlen müssen.“

– 170 –

Werner kommt in die Kneipe, zeigt auf einen am Boden liegenden Gast und ruft dem Wirt zu: „Für mich das Gleiche!“

– 171 –

Gast zum Kellner: „Wieso halten Sie den Daumen auf mein Steak?“ – Darauf der Kellner: „Das ist reine Vorsicht, damit mir das Steak nicht noch einmal runterfällt.“

– 172 –

Der Ober fragt: „Wie schmeckt Ihnen unser Moselwein?“ – „Für meinen Geschmack ist etwas zu viel Mosel drin.“

– 173 –

Ein Reisender zum Portier: „Hätten Sie wohl ein Zimmer frei?“ – Portier: „Leider nein.“ – Reisender: „Hätten Sie ein Zimmer für die Bundeskanzlerin, wenn sie käme?“ – Portier: „Aber klar, jederzeit!“ – „Dann geben Sie mir bitte ihr Zimmer. Sie kommt heute nicht!“

– 174 –

„Herr Ober, dieser Blumenkohl wurde nicht gewaschen!“ – „Aber sicher. Sehen Sie nicht wie die Raupen glänzen?“

– 175 –

„Herr Ober, das Schnitzel ist ja hart wie Blech!“, beschwert sich der Gast. –
“Das tut mir leid. Aber jetzt, wo Sie es bereits verbogen haben, müssen Sie
es auch essen.“

– 176 –

Der Mathe-Lehrer beschwert sich bei Anne: „Du hast alle Ergebnisse
immer großzügig aufgerundet! Wieso denn das? Das ist in der Mathematik
nicht üblich.“ – „Mein Vater half mir beim Lösen der Aufgaben und meinte,
ich soll immer kräftig aufrunden.“ – „Was ist denn dein Vater von Beruf,
Lehrer oder Mathematiker?“ – „Nein, Kellner.“

– 177 –

Gast zum Ober: „Also, ich nehme das mit Käse überbackene Rinderhack-
Medaillon in Teighülle und dazu frittierte Kartoffelstiftchen in würziger
Tomatensauce.“ – Ober zur Küche: „Einmal Cheesburger mit Pommes und
Ketchup!“

– 178 –

Zwei Juristen sitzen im Lokal und fachsimpeln. Da sie sich in einigen
Fragen nicht einig werden, winken sie den Kellner heran: „Herr Ober,
haben Sie ein Strafgesetzbuch?“ – Der Kellner verschwindet im Küchen-
raum und der Witz kommt mit hochrotem Gesicht zu den Herren und sagt:
„Ich nehme den Wein selbstverständlich wieder zurück, meine Herren!“

– 179 –

„Hallo Egon“, fragt sein Freund, „wie war denn Euer Festessen gestern?“ –
„Ach, nichts Besonderes. Wenn die Suppe so warm gewesen wäre, wie
der Wein, der Wein so alt wie die Gans und die Gans so fett wie die
Gastgeberin, dann hätten wir ein perfektes Diner gehabt!“

– 180 –

Zwei Spiegeleier treffen sich. Sagt das Eine: „Ich fühle mich so
zerschlagen ...“

– 181 –

Der Küchenchef zum Kellner: „Wir müssen die Suppenspezialität heute
von der Speisekarte streichen. Ich kann den Dosenöffner nicht finden?“

– 182 –

Ein Liliputaner kommt in eine Kneipe und bestellt einen Schnaps. Er
bekommt ein Glas, kippt es, schüttelt sich und ruft: „Brrrrr, der ist ja so
stark, da zieht sich einem ja alles zusammen!“ – Der Wirt: „Also bitte keine
Reklamationen! Sie sind schon so klein reingekommen.“

– 183 –

Ein Gast isst im Gasthaus. Der Hund des Wirtes wedelt bettelnd mit dem
Schwanz. Als der Gast ihm ein Stück Fleisch geben will, sagt der Wirt:
„Nein, das ist nicht nötig, er will nur seinen Teller wieder haben.“

– 184 –

„Das Fischfilet letzte Woche war aber besser, Herr Ober!“ – „Verstehe ich
nicht, es ist doch vom selben Fisch!“

– 185 –

„Ich möchte den Geschäftsführer sprechen. Ich habe einige Beschwerden!“, wütet der Gast. – „Mein Herr“, meint der Ober höflich, „wir sind ein Restaurant und keine Arztpraxis!“

– 186 –

Im Berggasthof reklamiert ein Gast die Rechnung: „Ich hatte nicht zwei Flaschen Wein, sondern nur eine.“ – Der Ober schaut sich um: „Wissen Sie, daran ist diese Echo schuld ...“

– 187 –

Ein Gast zum Geschäftsführer des Restaurants: „Können Sie bitte feststellen lassen, ob die Kellnerin, bei der ich vor einiger Zeit mein Essen bestellte, noch bei Ihnen angestellt ist?!“

– 188 –

Zwei Lehrer sitzen im Restaurant und studieren die Speisekarte. Da kommt die Kellnerin und fragt: „Haben die Herren schon etwas gefunden?“ – „Ja, acht Rechtschreibfehler!“

– 189 –

In der Dorfwirtschaft löffelt der Gast aus der Stadt seine Suppe. Neben ihm sitzt der Hund des Wirtes und knurrt die ganze Zeit. Nach einer Weile fragt der Gast: „Was knurrt der Hund die ganze Zeit?“ – „Das macht er immer, wenn jemand aus seinem Napf isst.“

– 190 –

„Herr Ober, der Hirschbraten ist steinhart!“ – „Sie haben bestimmt ein Stück vom Geweih.“

– 191 –

„Herr Ober, auf meinem Schnitzel liegt ein Zahn! Was soll das?“ – „Aber, mein Herr, Sie haben doch selbst gesagt, ich soll einen Zahn zulegen ...“

– 192 –

„Liebling, wie heißt doch gleich das Hotel, in dem wir letztes Jahr unseren Urlaub machten?“ – „Moment, ich sehe rasch auf den Kaffeelöffeln nach.“

– 193 –

Nachdem der Gast beim Ober die Rechnung genau auf den Cent bezahlt hat, murmelt der Ober: „So ein Krümelkacker.“ – Das hört der Gast und entgegnet: „Na, bei Ihrem Hasenfraß kann hinten ja auch nichts anderes herauskommen!“

– 194 –

Der Wirt befiehlt der Serviererin, dafür zu sorgen, dass der schlafende Gast am hinteren Tisch die Wirtschaft sofort verlasse. Darauf das Serviergirl: „Das mach ich auf keinen Fall Chef. Jedes Mal, wenn der Kerl aufwacht, bezahlt er die Rechnung!“

– 195 –

Der Gast will zahlen: „Was hatten Sie?“ – „Das weiß nur der Koch. Bestellt hatte ich Forelle.“

– 196 –

„Bei uns nimmt man beim Essen die Gabel in die linke Hand und das Messer in die rechte“, fragt eine Dame aus Norddeutschland in einem

urbayrischen Restaurant ihren einheimischen Tischnachbarn, der sein Hähnchen mit beiden Händen festhält. Fragt der Bayer verwundert: „Und womit esst Ihr dann das Hendl?“

– 197 –

„Darf ich Ihnen in den Mantel helfen?“, fragt der Ober die Dame. – „Gern“, antwortet sie, „aber hoffentlich bekommen Sie nachher keine Ärger.“ – „Wieso?“ – „Weil das nicht mein Mantel ist!“

– 198 –

„Herr Ober, warum ist der süße Wein teurer als der herbe?“ – „Wir kriegen den Zucker nicht geschenkt, mein Herr!“

– 199 –

Der Gast zum Ober: „Der Kuchen ist zu trocken!“ – Ober: „Machen Sie den Mund zu, damit es nicht so staubt!“

– 200 –

Ein Mann sitzt in einem Cafe und beobachtet, wie der Mann am Nebentisch, der gerade eine Tasse Kaffee bekommen hat, seinen Kaffee in eine Blumenvase leert, und danach die Tasse verspeist. Er lässt nur den Henkel übrig. Danach bezahlt der Gast und verlässt das Cafe. Der erstaunte Beobachter ruft den Kellner und erzählt, was er soeben beobachtet hat. „Das ist wirklich merkwürdig“, antwortete der Kellner, „dabei ist der Henkel doch gerade das Beste.“

– 201 –

„Herr Ober, ich habe zu viel getrunken. Bringen Sie mir bitte etwas, was mich wieder nüchtern macht.“ – „Wie Sie wollen, hier ist die Rechnung.“

– 202 –

Ein Gast winkt den Kellner zu sich: „Probieren Sie bitte mal die Erbsensuppe!“ – „Ist etwas nicht okay?“ – „Probieren Sie!“, entgegnet der Gast. – „Sie können sofort eine neue haben.“ – Der Gast energisch: „Probieren Sie jetzt!“ – Der Kellner gibt nach, setzt sich, schaut sich suchend um und fragt: „Wo ist denn der Löffel?“ – „Eben“, erwidert der Gast.

– 203 –

„Herr Ober, ist dieser Salat wirklich für zwei Personen?“ – „Ja, warum?“ – „Weil nur eine Schnecke drin ist!“

– 204 –

„Herr Ober, warum liegt in meiner Suppe ein Zahn?“ – „Weil Sie sagten, ich solle einen Zahn zulegen!“

– 205 –

„Können Sie kochen?“ – „Jawohl, gnädige Frau, auf beiderlei Art.“ – „Was heißt das?“ – „Je nachdem, ob Gäste wiederkommen sollen oder nicht.“